

Laudatio zur Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Bocholt an Leo Engenhorst am 17. Mai 2018

Sehr geehrter Herr Engenhorst,

ein jeder von uns kennt wohl das bekannte Sprichwort von Konfuzius „Der Weg ist das Ziel“.

Dieses Sprichwort kann man in Ihrem Fall sicherlich wortwörtlich anwenden. Denn Sie, sehr geehrter Herr Engenhorst, waren einer der maßgeblichen Initiatoren des Baus des Bürgerradwegs zwischen Mussum und Wertherbruch. Sie haben sich auf den Weg gemacht und das Ziel verfolgt. Vor allem durch Ihr persönliches, sehr zeitaufwendiges Engagement in dieser Sache, war die Realisierung dieses für die Bevölkerung im Stadtteil Mussum wichtigen Projektes erst möglich.

Darüber hinaus sind Sie aktives Mitglied im Vorstand der Dorfgemeinschaft Mussum. Die Dorfgemeinschaft, die sich als Bindeglied zwischen den ortsansässigen Vereinen und kulturellen Gruppen sieht, hat sich zum Ziel gesetzt, altes Mussumer Kulturgut zu erhalten und aufzuarbeiten. Gleichzeitig unterstützt die Dorfgemeinschaft alle kulturtragenden Vereine bei ihren Aktivitäten. In Ihrer Funktion als Mitglied der Dorfgemeinschaft sind Sie unter anderem hauptverantwortlicher Ausrichter des alljährlichen Erntedankmarktes auf dem Marienplatz. Der Mussumer Erntedankmarkt ist jedes Jahr aufs Neue ein Highlight im Bocholter Kulturkalender.

Auch mit Ihrer Tätigkeit als Schiedsperson sowie als Betreuer von Pflegepersonen leisten Sie einen weiteren wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl unserer Stadt.

Als ob das alleine noch nicht ausreicht, sind Sie auch im kirchlichen Bereich an zahlreichen Stellen, teilweise seit vielen Jahren, im Ehrenamt tätig. Sie sind aktives Mitglied im Pfarrbeirat der Gemeinde St. Josef und begleiten unter anderem die jährliche Wallfahrt nach Kevelaer, bei der Sie den Organisatoren regelmäßig unterstützend zur Seite stehen.

Mir ist bewusst, dass ich in dieser Laudatio viele Aufgaben aufgezählt habe, bei denen Sie sofort sagen würden – das habe ich doch nicht alleine gemacht, ich hatte

viele Helferinnen und Helfer an der Seite. Mir ist auch bewusst, dass viele ehrenamtliche Tätigkeiten nicht von einer Person alleine zu regeln sind, aber so wie ein Auto einen Motor hat, braucht es auch immer Menschen wie Sie, sehr geehrter Herr Engenhorst, die dafür sorgen das alles läuft.

Genau aus diesem Grund freue ich mich besonders, Ihnen heute für Ihr vielseitiges Engagement die Stadtplakette zu verleihen. Gleichzeitig möchte ich mich im Namen von Rat und Verwaltung – und auch persönlich - für Ihren unermüdlichen Einsatz bei Ihnen bedanken.